

Geringes Angebot an Importtomaten

04.01.2024 (AMI) – Im Beneluxraum stehen erste kleine Mengen an Rispentomaten aus den Herbstsätzen zur Verfügung. Die Ernte ist gegenüber den Planungen deutlich später gestartet. In den letzten Wochen bzw. Monaten fiel die Einstrahlungsintensität geringer als erwartet aus.

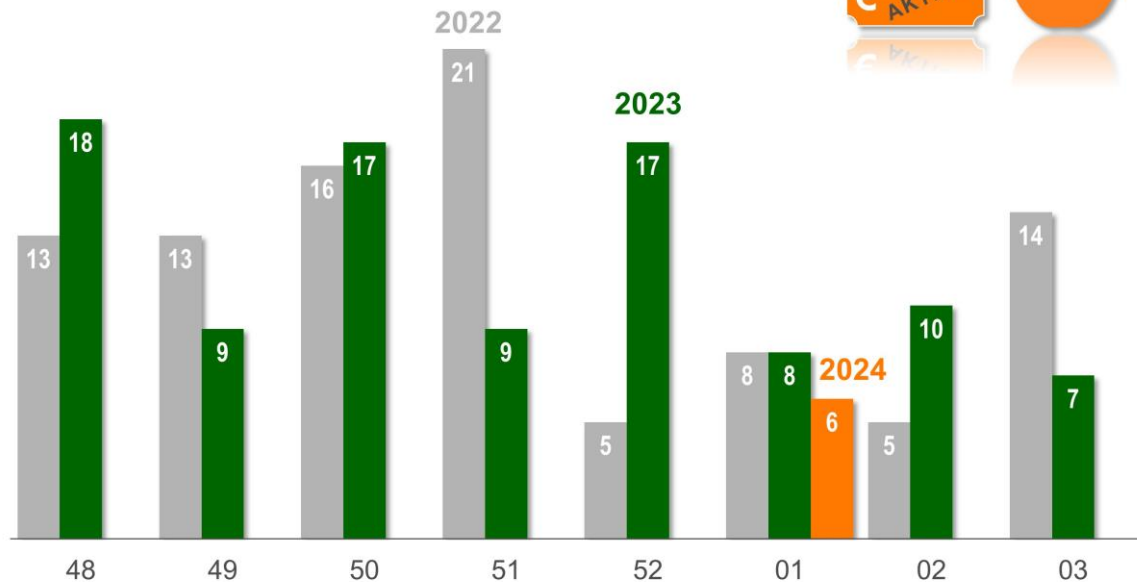
An den Veilingen des Beneluxraumes liegen in der 1. Woche 2024 die Preise für niederländische Rispentomaten deutlich über dem Niveau der Vorjahre. Auch in Spanien fällt das Angebot schmäler als erwartet aus. Die europaweite, rege Nachfrage stützt den festen Preisverlauf an den spanischen Erzeugermärkten, und an der Jahreswende ist es erneut zu Aufschlägen gekommen. Kurzfristig wird nicht mit steigenden Erntemengen in Spanien gerechnet, denn die kühlen Nächte hemmen den Farbumschlag der Früchte nun merklich. Alternativ greift der Handel auf Importe aus dem östlichen Mittelmeer, wie Griechenland oder auch der Türkei, zurück. Auch aus Nordafrika stehen Tomaten für das Exportgeschäft zur Verfügung. Trotzdem bleibt die Versorgungslage bei Standardrispentomaten aktuell noch etwas eng. Entspannter hingegen ist die Situation bei losen Tomaten. Die Preise haben sich mit steigender Verfügbarkeit von den Kanaren, dem spanischen Festland, der Türkei und Nordafrika abgeschwächt. Der überwiegend in der Gastronomie benötigte Artikel wird zudem in der 1. Woche ruhiger nachgefragt, da die Auswirkungen der höheren Mehrwertsteuer bisher noch nicht abschätzbar sind.

Werbeintensität schwächelt zum Jahresbeginn

Verfügbare Mengen sind überwiegend in den Lieferungen an die Handelsketten und Discounter gebunden. Nachdem in der letzten Woche des Jahres 2023 die Supermarktketten kräftig die Werbetrommel mit Standardrispentomaten gerührt hatten, ist die Werbeintensität in der 1. Woche des neuen Jahres regelrecht eingebrochen. Dabei sank die Anzahl an Werbeaktionen mit Standardrispentomaten von 17 Angebotsaktionen in der KW 52 auf 6 Sonderangebote in der 1. KW. Als Herkunftsländer werden Spanien und die Niederlande angegeben. Dabei entfallen vier Nennungen auf Spanien als Herkunftsland und zwei auf die Niederlande. Der durchschnittliche Aktionspreis liegt für konventionelle Ware bei 2,98 EUR/kg. Bio-Ware wird im Schnitt für 4,13 EUR/kg offeriert.

Tomaten weniger stark beworben

Angebotsaktionen mit Standardrispentomaten im deutschen Lebensmitteleinzelhandel nach Kalenderwochen



© AMI 2024/OG-1508 | AMI-informiert.de

Quelle: AMI Aktionspreise im LEH

Behalten Sie die aktuellen Preisentwicklungen bei Tomaten und anderen Fruchtgemüsen mit dem [Onlinedienst Markt aktuell Gemüse](#) täglich im Blick. Neben den Preismeldungen der deutschen Großmärkte und Erzeugermärkte verschafft Ihnen die wöchentliche Marktkommentierung am Mittwoch einen umfassenden Überblick. Sie sind noch kein Kunde? Nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten im Shop und sichern Sie sich noch heute Ihren Zugang zum AMI-Expertenwissen.

Beitrag von Gabriele Held

Marktexpertin Gartenbau

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH